

Die Kurve schneidet die Abszissenachse bei 95,3 % H₂. Falls der Wasserstoffgehalt des aus der Kupferlaugewäsche kommenden Gases grösser ist, als dieser Wert, ist es günstiger nach dem Verfahren I b zu arbeiten.

Umgekehrt ist das Linde-Verfahren dann vorzuziehen, wenn sich ergibt, dass das aus der Kupferlaugewäsche kommende Gas einen niedrigeren Wasserstoffgehalt als 95,3 % H₂ hat.

Bei der in der beigeschlossenen Vergleichsrechnung vorausgesetzten Gaszusammensetzung ist also das Linde-Verfahren wirtschaftlicher trotz der höheren Anschaffungskosten.

Sehr der Beachtung wert ist der Umstand, dass praktisch immer für die Hydrierung bei Verwendung des Linde-Verfahrens die grössere Wasserstoffmenge zur Verfügung steht.

Handwritten note: *unter 9,12*